

BEREICH SPORTWISSENSCHAFT



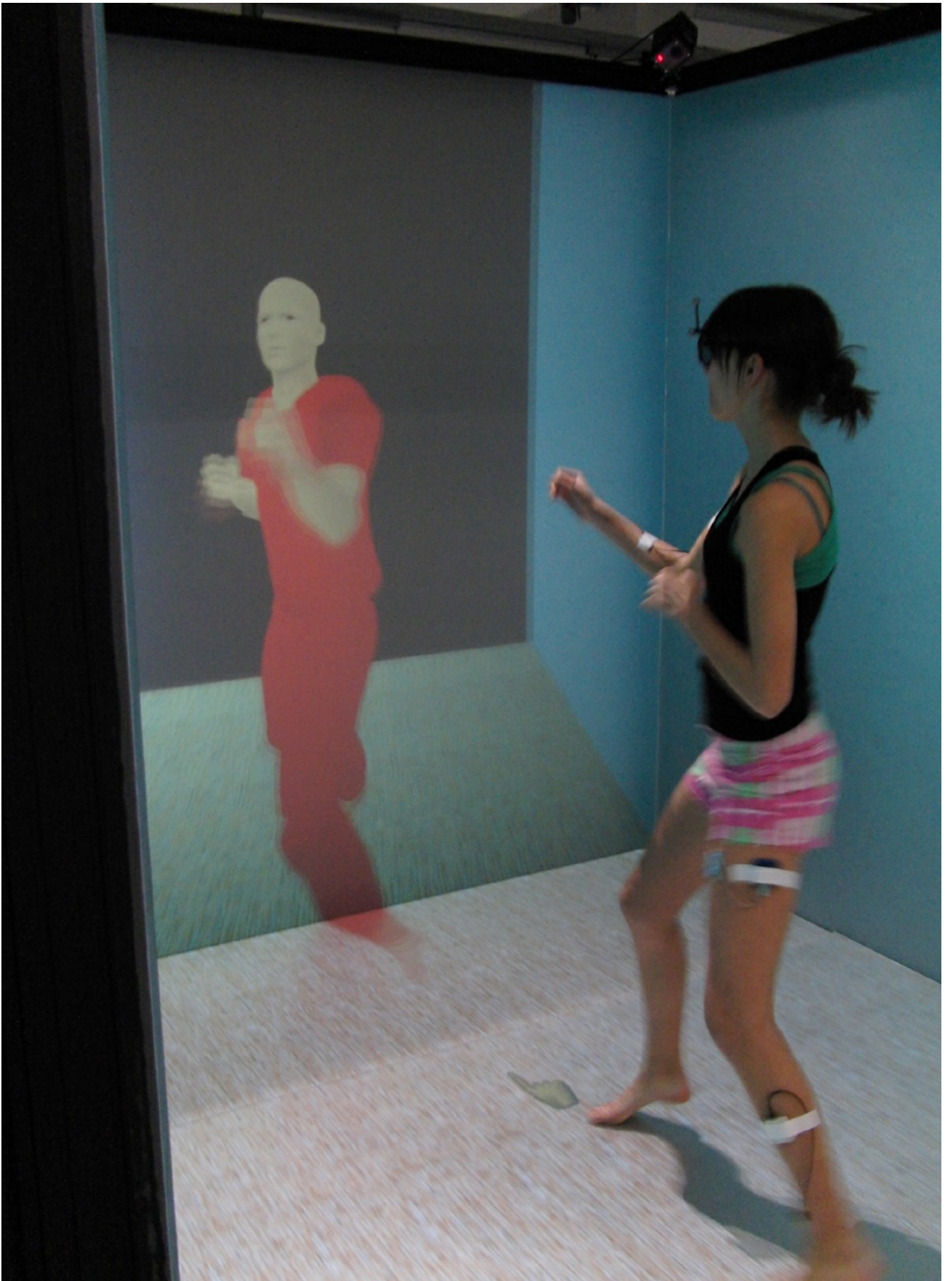
Sport und Technik / Bewegungswissenschaft

Selbstverständnis und Einordnung

Bildergalerie (3 Bilder)





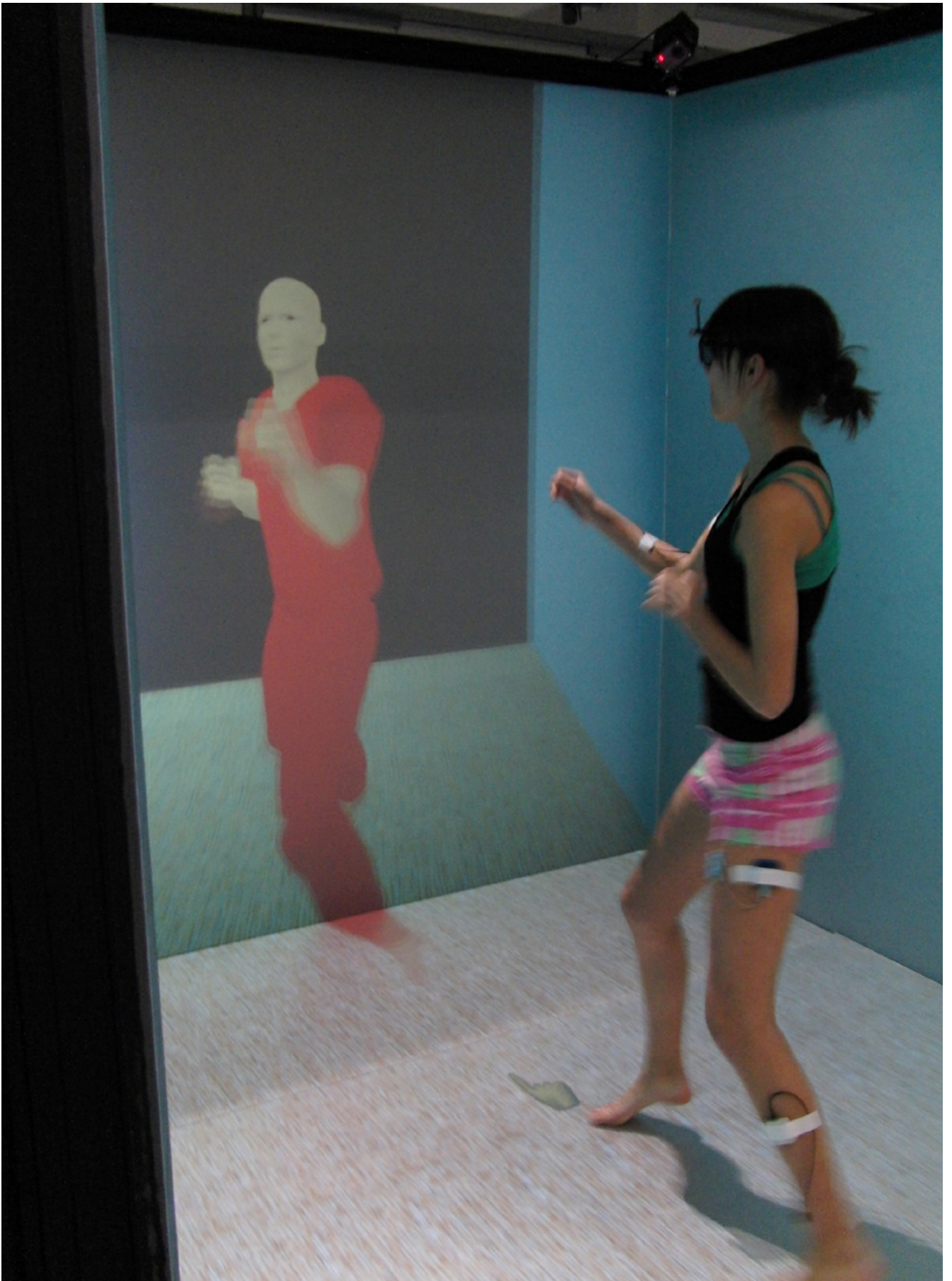




Feldtest_Bindung_GPS_2a (Bild 1 von 3) » Vorwärts



« Zurück Snowboardbindung_CAD (Bild 2 von 3) » Vorwärts



« Zurück **VR_Karate** (Bild 3 von 3)

Die Anwendung von Technologie im Sport und in der Sportwissenschaft ist ein Forschungsfeld, das national und international zunehmend an Bedeutung gewinnt:

So wurde 1991 in Japan auf nationaler Ebene eine Vereinigung für Sporttechnologie (Japan Sports Engineering Association,

JSEA) gegründet, 1998 die International Sports Engineering Association (ISEA) und im Jahr 2000 die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Sporttechnologie (DIVERS) (<http://www.diverses.org/>). Seit 1995 gibt es unter dem Dach der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) die Sektion "Sport und Informatik". Entsprechend wurden in der Bundesrepublik Deutschland auch Studiengänge entwickelt:

Zum Wintersemester 1993/1994 richtete die Technische Universität Darmstadt den Studiengang "Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Informatik" ein, in Magdeburg wurde der Studiengang "Sport und Technik" erstmals im Wintersemester 1997/1998 angeboten, die Universität Chemnitz bietet seit dem Jahr 1998 einen Magisterstudiengang mit dem ersten Hauptfach Sportwissenschaft und dem zweiten Hauptfach Sportgerätetechnik an. An der Technischen Universität München gibt es seit kurzem integrative Veranstaltungen für Studenten der Sportwissenschaft und des Maschinenwesens.

Die Ziele bei der Anwendung moderner Technologien in der Sportwissenschaft nehmen ein breites Spektrum ein:

So werden, um nur einige der wichtigsten Punkte zu nennen, Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände im Hinblick auf sportlich Höchstleistungen oder unter gesundheitlichen Aspekten optimiert, es werden spezielle Geräte für bestimmte Trainingsziele im Fitness-, Gesundheits- und Leistungssport entwickelt, technische Geräte werden als Diagnoseinstrumente zur Bestimmung sportmotorischer Leistungsfähigkeit eingesetzt, Methoden der Informatik werden zur effizienten Verarbeitung oder Verwaltung von Daten sowie im Rahmen der Modellbildung angewandt.

Hauptaufgabe des Forschungsfeldes Sport & Technik ist es dabei, neueste Erkenntnisse und Technologien aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik wahrzunehmen und kompetent in der Sportwissenschaft zum Erkenntnisgewinn und zur Entwicklung neuer oder verbesserter Geräte und Methoden einzusetzen.

In Anlehnung an die klassischen technisch-ingenieurwissenschaftlichen Forschungsgebiete Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik kann Sport & Technik, wie in der Abbildung zu sehen ist, in die Gebiete der Sportgerätetechnik, Sportinformatik, Leistungsdiagnostik und Messtechnik im Sport unterteilt werden. Diese Gebiete wiederum stehen in enger Verbindung mit den klassischen sportwissenschaftlichen Forschungsfeldern Bewegungswissenschaft, Biomechanik und Trainingswissenschaft. Der Studiengang Sport & Technik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist deshalb ein interdisziplinärer Studiengang, der in einer Kooperation einer Reihe von Instituten aus verschiedenen Fakultäten der Universität realisiert wird. Die Hauptverantwortung für den Studiengang liegt beim Bereich Sportwissenschaft des Institutes III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft der Fakultät für Humanwissenschaften.

Das Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von Fachleuten, die sowohl über Detail- als auch Überblickswissen aus den ingenieur- und sportwissenschaftlichen Fachgebieten verfügen und in der Lage sind, dies integrativ zu nutzen.

